

# Susy Schmid : Briefe von Bruno

aus Susy Schmid : Die Bergwanderung und andere Grausamkeiten, Cosmos Verlag, 1999

## 1. S.84 - 85 (Z.6)

der Strapsgürtel,- smaragdgrün abgesehen von die Spitzen *auf/tauchen der Rückschluss, "e spinnen,a,o die Hülle,n feilen die Baumwolle (n) das Bündel,- der Duft, "e	le porte-jaretelles vert émeraude (mis) à part ici: les dentelles surgir, faire son apparition la déduction tisser l'enveloppe, la housse limer le coton le paquet, la liasse le parfum, la senteur
---	--

### 1.a. HV- und / oder LV-Übung: Fragen

1. Was ist mit Barbara passiert ? \_\_\_\_\_
2. Was für Sachen sucht die Erzählerin  
in den Schubladen der Verstorbenen ? \_\_\_\_\_
3. Was findet sie dabei ? \_\_\_\_\_

### 1.b. Interpretation, Vorausdeutung

Erläutern Sie kurz, warum die Erzählerin hofft, dass der Schock über Barbaras Tod nicht allzu rasch vergeht !

## 2. S.85 (Z.7) – 87(Z.21)

benachrichtigen die Todesanzeige,n der Hagebuttenlikör (an/)ekeln ein Teenie mausen Katzenzüngli jeweils	informieren l'avis mortuaire la liqueur de « gratte-cul » dégôûter un(e) teenager chipper des langues de chats (petits chocolats) respectivement, chaque fois
niedlich um/bringen, achte,acht neuseln ein abgelaufenes Verfalldatum knistern das Burgund füttern das Siegel,- - der Siegellack auf/schlitzen	mignon töten fûreter un délai de consommation / d'utilisation échu émettre un bruit de froissement, pétiller la Bourgogne fourrer, doubler ; fourrager le sceau, le cacher - la cire à cacheter ouvrir, décacheter; éventrer

aufs Geratewohl  
prägen  
die Glashülle...  
zerknüllen  
manierlich  
zu/stöpseln

au petit bonheur la chance  
imprimer, marquer  
→ siehe S.84, 3. Abschnitt  
chiffonner  
poli, convenable, bien élevé  
boucher

**2.a. HV- und/oder LV-Übung: Sind folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) ?  
Korrigieren Sie kurz die falschen Aussagen !**

a. Die Erzählerin hat alles allein geregelt, was nach dem Sterben von Barbara zu machen war.

---

b. Obwohl sie schon viel gegessen hat, hätte sie jetzt noch Lust auf eine Pizza.

---

c. Beim Durchsuchen der Nachttischschublade hat die Erzählerin ein zu schlechtes Gewissen, um Katzenzüngli essen zu können.

---

d. Es scheint, dass Barbara mehr Kopfschmerztabletten als Kondome brauchte.

---

e. Die Erzählerin findet elegante Couverts unter Barbaras Bettdecke.

---

f. Sie zählt die Couverts, um herauszufinden, wie viel es sind: acht.

---

**2.b. S.87 oben: Fragen**

1. Was lässt die „Glashülle“ (also den Schockzustand) zerspringen ?

---

\_\_\_\_\_

2. Wie wird die rechte Hand der Erzählerin zur „Verräterin“ ?

---

\_\_\_\_\_

3. Was hat das für eine Folge ?

---

**2.c. Interpretation**

Lesen Sie die drei letzten Zeilen der S.84 und den letzten Abschnitt der S.86 noch einmal. Zu welchem Schluss kommen Sie ?

---

---

### 3. S.87 (Z.22) – 89 (Z.7)

#### 3. Nacherzählung

- woher ? → wohin ? / Bekleidung, Wetter, ...
- bei den Eltern → Vater  
→ Mutter und Erzählerin (*Kokon*)
- die Briefe ! → *Zusammenhang mit dem Schuldgefühl der Erzählerin ?*

### 4. S.89 (Z.8) – 90 (Z.11)

ermahnen	warnen
straff	rigoureux; raide, rigide
ein Heidengeld verdienen - der Heide,n,n	sehr viel verdienen - le païen
die Jungfrau,en	la vierge
das Sternzeichen,-	le signe astral
die Affäre,n	l'aventure (amoureuse)
vor/schwärmen	parler de quelqu'un de manière enamourée
mies	mal ; lamentable
unbefangen	sans préjugé, sans parti pris; ~ décontracté
die Anbetung,en	l'adoration
sich sonnen in + D	se repaître de, savourer
in Scharen *nach/laufen (äu),ie,au	poursuivre en meute
der Phantomliebhaber,-	l'amoureux fictif
dubios	douteux

#### 4.a. HV- und/oder LV-Übung: Sind folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) ? Korrigieren Sie kurz die falschen Aussagen !

1. Jede der beiden Schwestern besass einen Schlüssel der Wohnung der anderen.

---

2. Barbara war Single und Jungfrau geblieben, weil sie es so gewünscht hatte.

---

### 5. S.90 (Z12) – 91 (Z.28)

#### 5.a. HV- und / oder LV-Übung: Fragen

1. In was für Männer verliebte sich \_\_\_\_\_

Barbara ? \_\_\_\_\_

2. Was passierte z.B. bei den Abendessen, \_\_\_\_\_

die sie angenommen hatte? \_\_\_\_\_

---

3. Was hätte Barbara nach der Meinung ihrer Schwester sehr „nötig“ gehabt? \_\_\_\_\_
4. Wann beschloss die Erzählerin, etwas zu unternehmen? \_\_\_\_\_
5. Warum konnte es nicht gehen? Was merkten die Männer sofort? \_\_\_\_\_
- 6. Worin bestand nun also der Plan der Erzählerin? Wie wollte sie vorgehen, um ihrer Schwester zu helfen? Was hoffte sich die Erzählerin dabei von Barbara? Was für eine Lösung stellte sie sich vor, damit der „Phantomliebhaber“ nie leiblich zu erscheinen brauchte?**

**7. S.91 (Z.29) – 92 (Z.26)**

gediegen	de bonne qualité, sérieux, bourgeois
petschieren	imprimer un timbre sur la cire du sceau
die Wange,n	la joue
das Messing	le laiton
der Spiritus,se	l'alcool à brûler
hirnverbrannt	complètement fou

**8. S.92 (Z.27) – 95 (Z.14)**

<i>Duden</i>	<i>ouvrage de référence → ici : dictionnaire de synonymes</i>
drechseln	tourner
die Schatzkammer,n	la salle au trésor
erschöpft	épuisé
ins Reine schreiben	mettre au propre
die Anweisung,en	la consigne
das Harz,e	la résine
der Luftibus	le beau-parleur (peu digne de confiance)
schwören,o,o	jurer
der Stapel,-	la pile
beachtlich	remarquable
der Lachs,e	le saumon
glühen	être à incandescence, resplendir
heraus/platzen	laisser éclater
der Verehrer,-	l'admirateur
die Ölbohrinsel,n	la station de forage pétrolier
hin/weisen,ie,ie auf + A	zeigen
vom Hundertsten ins Tausendste kommen	~ ne pas oublier le plus petit détail

die Diele,n

le vestibule, l'entrée

**8.a. HV- und/oder LV-Übung:** Sind folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) ?  
Korrigieren Sie kurz die falschen Aussagen ! („ich“: die Erzählerin)

a. Es fiel mir leicht und ich brauchte nur wenig Zeit, um den ersten Brief an Barbara zu verfassen.

---

b. Die Empfangsdame der Firma Kälin Stahl AG schickte mir die Briefe, die von Barbara an Bruno adressiert waren, weiter.

---

c. Beim Empfang des ersten Antwortbriefes von Barbara merkte ich, dass es mit meiner Strategie scheinbar perfekt klappte.

---

d. Barbara und ihre Schwester trafen sich jeden Mittwochabend.

---

**8.b. Rollenspiel** (*Gespräch zwischen den beiden Schwestern*)

Barbara            *Ich habe einen Verehrer!*  
Erzählerin        .....

...

**9. S.95 (Z.15) – 97 (Z.7)**

(auf/)blühen  
die Strähne,n  
drängen auf + A  
der Vorzug,“e

s'épanouir; fleurir  
la mèche  
pousser à, insister  
la qualité, l'avantage

sich ab/wenden (andte, andt)  
unverrückbar  
sich etwas zurecht/legen  
schwätzen  
der Rachen,-  
der Zwirn,e

se détourner  
inébranlable, à quoi on ne peut rien changer  
avoir préparé  
papoter, discuter  
la gorge  
le fil retors

**9.a. LV-Übung: Erläuterungen**

1. Kommentieren Sie folgenden Satz (S.95, Z.19): „(Barbara) wirkte so glücklich wie seit Jahren nicht mehr.“ !

Erklären Sie dabei, was für Probleme (zwei oder sogar drei) für die Erzählerin entstanden !

---

---

---

---

---

2. Kommentieren Sie folgenden Satz (S.95, Z.29 + 30): „(Bruno) hatte seine Aufgabe erfüllt.“ !  
Erklären Sie dabei, welche Lösung die Erzählerin fand, um diese Probleme zu lösen !  
Erläutern Sie, wie das Verb „sterben“ (S.95, Z.29) zu verstehen ist !

---

---

---

---

3. Erläutern Sie, wie sich die Erzählerin Barbaras Reaktionen auf eine solche „Lösung“ vorstellte !

---

---

---

4. Erläutern Sie, was die Erzählerin an jenem Mittwoch für einen Fehler, den sie „seither hundertmal bereut hat“ (S.96, Z.28), begangen hat !

---

---

---

---

---

---

---

---

## **10. Ende, ab S.97 (Z.8)**

die Platzwunde,n  
spinnen,a,o  
pochen  
nach/lassen (ä),ie,a

la plaie ouverte  
filer (textile) ; être dingue  
frapper, battre (son)  
diminuer, se réduire

### **10.a. Nacherzählung (bis S.98, Z.30)**

- Barbaras Reaktion nach der Entdeckung
- Gefühle der Erzählerin nach dem Zwischenfall  
→ unmittelbar danach → später → in Barbaras Wohnung
- Anruf !

### **10.b. Kommentar**

Erläutern Sie, was die Erzählerin bei ihrer Rückkehr nach Hause in ihrem Briefkasten fand !  
Wie könnte das erklärt werden ?  
Wie reagierte die Erzählerin darauf ?

